



Wurde mit der kombinierten Bank aus UBS und Credit Suisse die alte UBS vor der Finanzkrise wieder erschaffen?

Inhalte

- 1 EINFÜHRUNG
- 2 DIE NEUE BANK
- 3 BILANZ
- 4 VERWALTETE VERMÖGEN
- 5 INVESTMENT- & PRIVATBANK
- 6 GESCHÄFTSERFOLG
- 7 BÖRSE & EIGENTÜMER
- 8 FAZIT

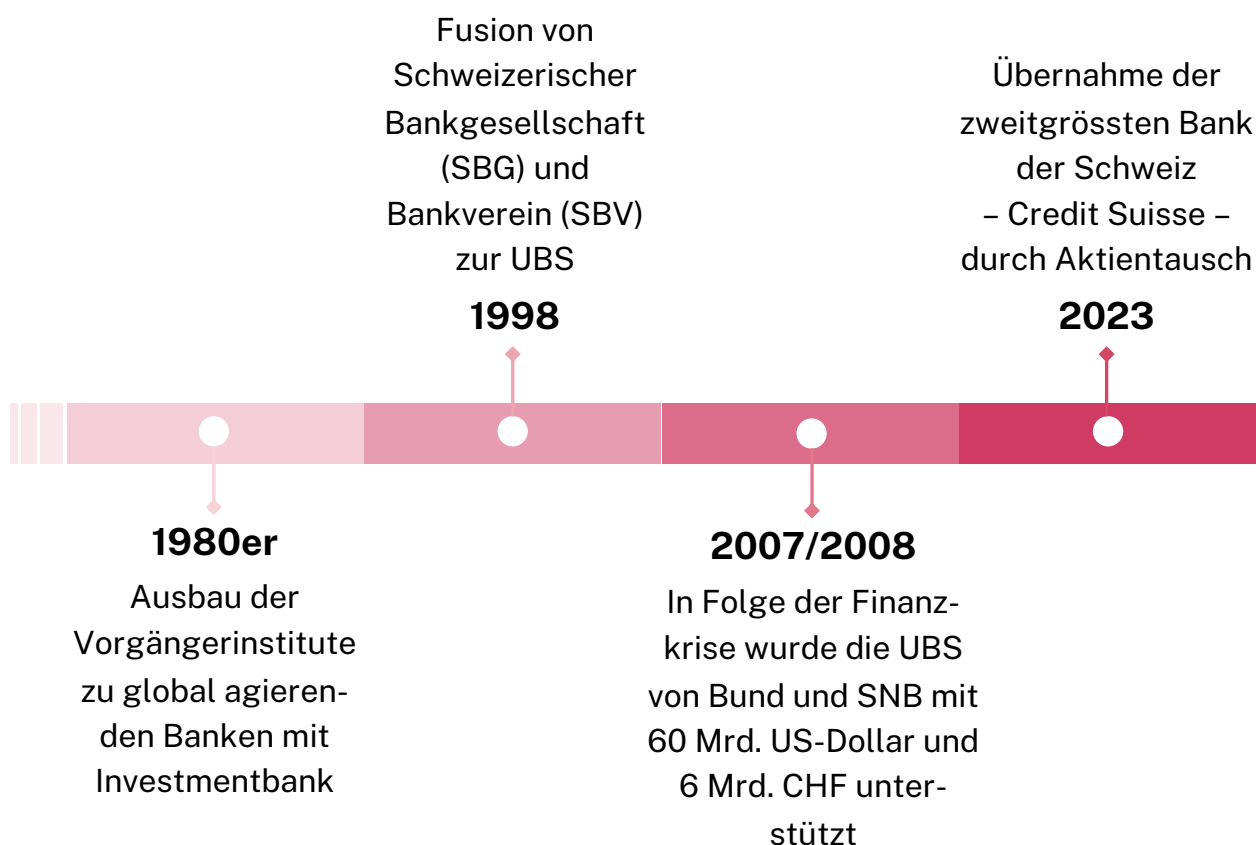


1

SCHWEIZER BANKENMONITOR SONDERAUSGABE «DIE NEUE UBS»

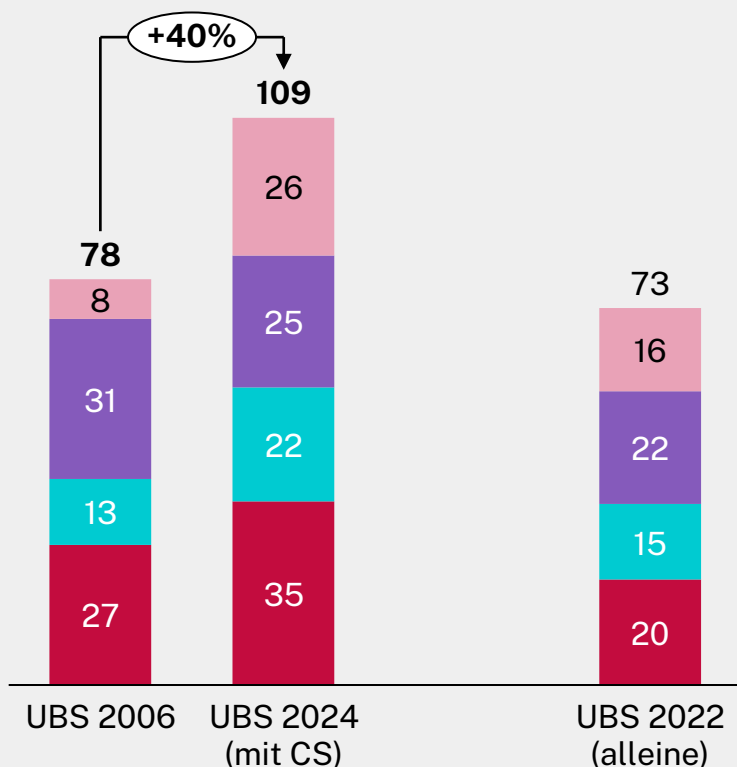
Sie haben die neue Sonderausgabe des Schweizer Bankenmonitors vor sich. In dieser Ausgabe gehen wir der Frage nach, inwiefern mit der Übernahme der Credit Suisse (CS) durch die UBS wieder eine UBS wie vor der Finanzkrise 2007/2008 geschaffen wurde. Durch die damalige Unterstützung der UBS durch den Bund konnte eine Insolvenz verhindert werden, indem die sogenannten «Schrottpapiere» ausgelagert und eine Strategieänderung angestossen wurde. Dies hat zur massgeblichen Reduktion der Investmentbank geführt. Diverse Medien haben es bereits publik gemacht, sollte die neue UBS irgendwann wieder in Schieflage geraten, wird eine Rettung wiederum nur mit Unterstützung des Staates möglich sein. In diesem Sinne hat die UBS im Gegensatz zur Credit Suisse wieder das Niveau vor der Finanzkrise erreicht.

Um zu vergleichen, inwieweit die neue UBS – kombiniert mit der Credit Suisse – der “alten” UBS ähnelt, wird die UBS aus dem Jahr 2006, also vor dem Einsetzen der Finanzkrise, dem Jahr 2024 gegenübergestellt. Als weiterer Vergleichspunkt soll der Status der UBS im Jahr 2022 vor dem Beginn der Credit Suisse-Übernahme dienen.



2 DIE NEUE BANK

APAC¹ Amerika EMEA² Schweiz



Personalbestand (in Tausend)

Es wird sehr gut erkennbar, dass der Anteil der Angestellten in der Schweiz überproportional gestiegen ist. Nicht nur im Vergleich zu 2006, sondern auch im Vergleich mit der alleinigen UBS von 2022.

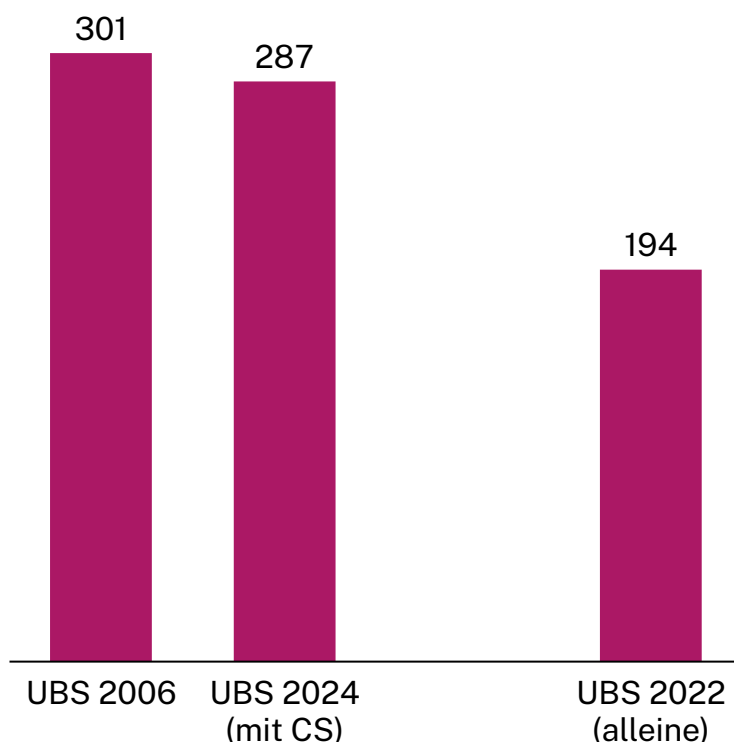
Somit bleibt zu erwarten, dass der Personalabbau in der Schweiz durch mögliche «Doppelspurigkeiten» weiter vorangetrieben wird, mit entsprechenden Auswirkungen auf den Schweizer Personalmarkt und auf den Schweizer Finanzplatz.

- 1 APAC = Asia Pacific
- 2 EMEA = Europe Middle East & Africa

Geschäftsstellen in der Schweiz

Es wurde bereits mehrfach angekündigt, dass die UBS, ihre Filialen mit der Credit Suisse zusammenlegen wird, wodurch am Ende der kompletten Integration kaum mehr als die heutigen 192 reinen UBS-Filialen in der Schweiz bestehen bleiben werden. Die UBS alleine hat zwischen 2006 und 2022 über 100 Filialen geschlossen, dieser Trend ist nach dem erneuten Anstieg wieder zu erwarten.

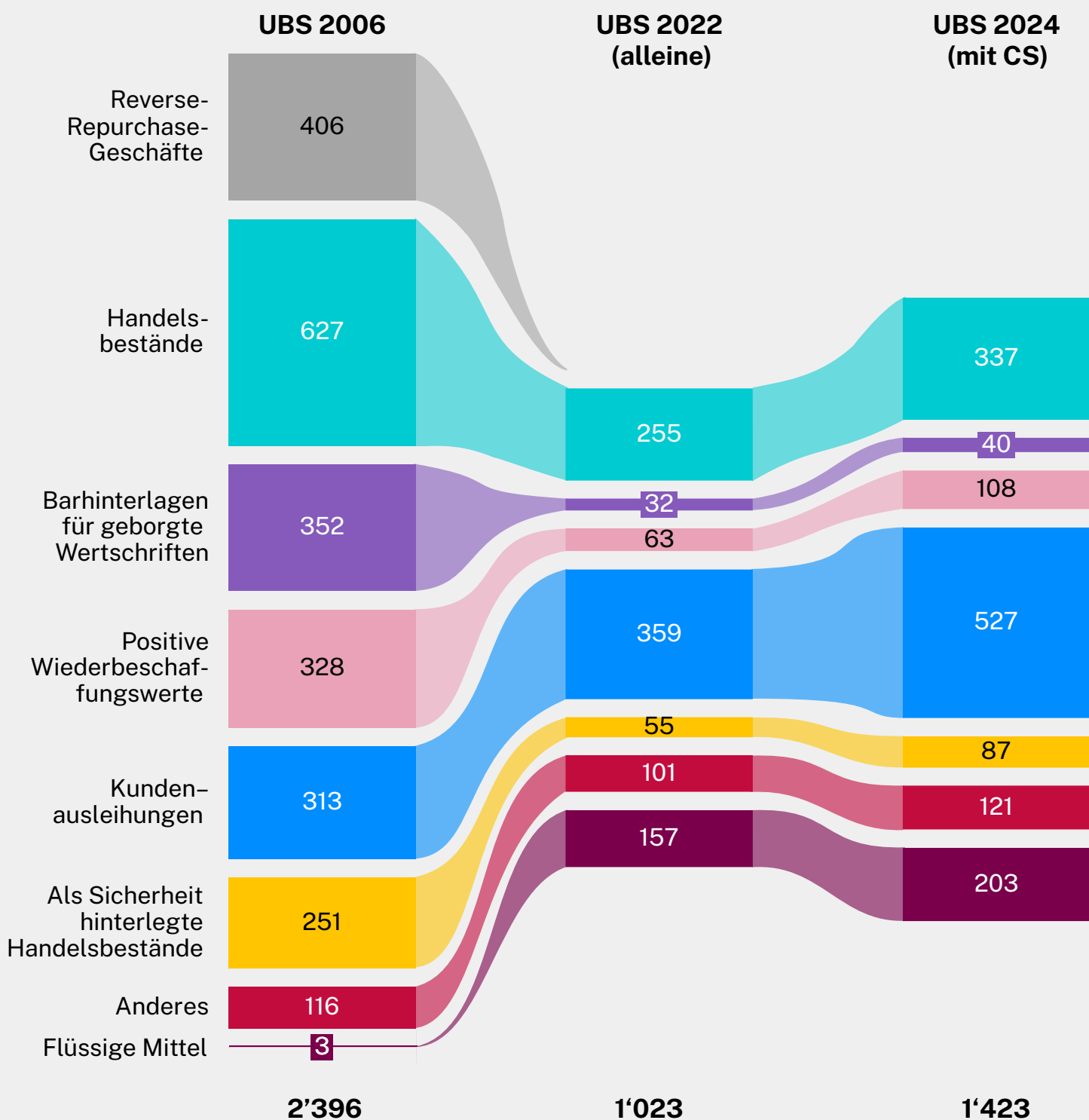
Zu den weltweiten Filialen gibt es keine genauen Angaben, insbesondere in der jüngeren Vergangenheit werden keine Daten zur Verfügung gestellt.



3

BILANZ

(in Mrd. CHF)



Zusammensetzung der Bilanz (Aktivseite)

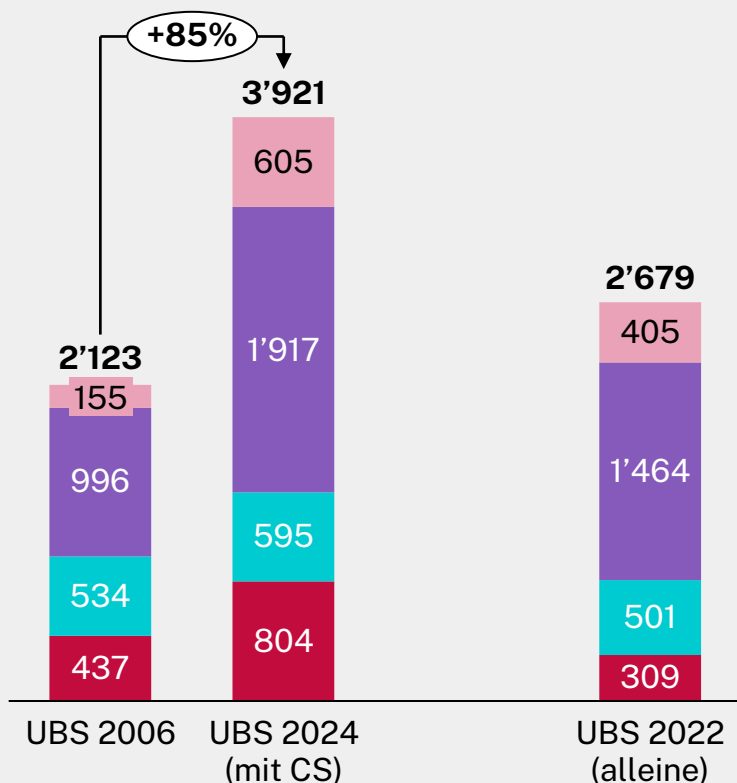
Der Vergleich der Bilanzzusammensetzung der Aktivseite zeigt deutlich die Veränderung der UBS zwischen 2006 und 2022. Reverse-Repurchase-Geschäfte finden sich nicht mehr in der Bilanz, ebenso wurden die Handelsbestände merklich reduziert. Durch die Übernahme der Credit Suisse zeigt sich deren Aktivität im Bereich der Kundenausleihungen. Diese sind durch die Integration deutlich gestiegen und repräsentieren zu grossen Teilen das Kreditgeschäft.

4

VERWALTETE VERMÖGEN

(in Mrd. CHF)

APAC Amerika EMEA Schweiz¹



Global Wealth Management

Hier zeigt sich eindrücklich, wie die Übernahme der Credit Suisse einen deutlichen Anstieg in den verwalteten Vermögen zur Folge hatte. Im vermeintlich sicheren und konservativem Geschäft ist die UBS seit der Übernahme der Credit Suisse um über 1'200 Milliarden (also über 1.2 Trillionen) Schweizer Franken gewachsen.

Neben der Übernahme der Credit Suisse beeinflussten die parallelen Marktbewegungen und Kundenaktivitäten die Veränderung.

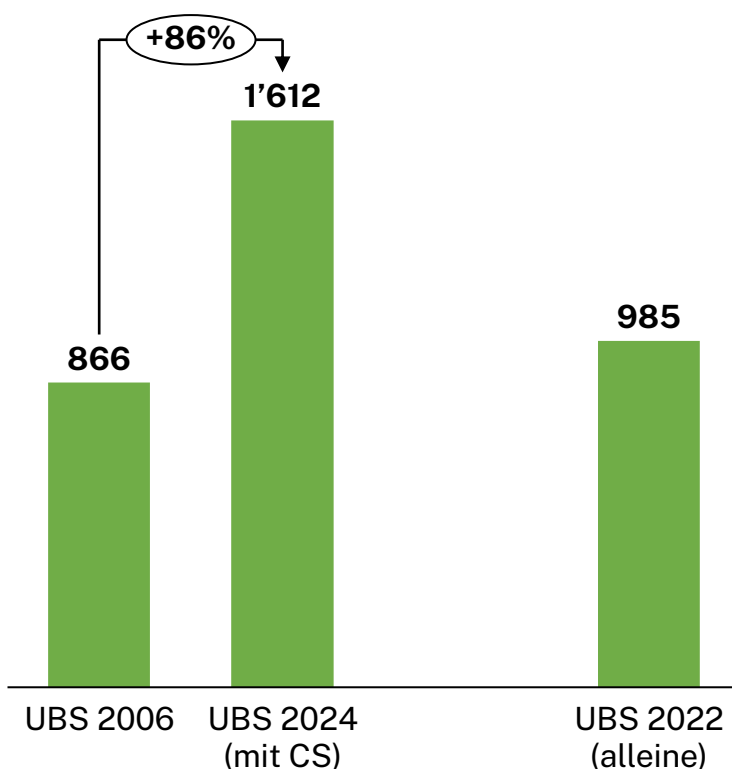
Der konsequente Ausbau der Vermögensverwaltung schreitet somit weiter voran.

¹ Schweiz inkl. Personal & Corporate Banking

Asset Management

Ähnlich wie das Global Wealth Management hat sich das Asset Management durch die Credit Suisse-Integration entwickelt.

Das Asset Management ist zwischen 2006 und 2024 fast identisch gewachsen mit 86 %.

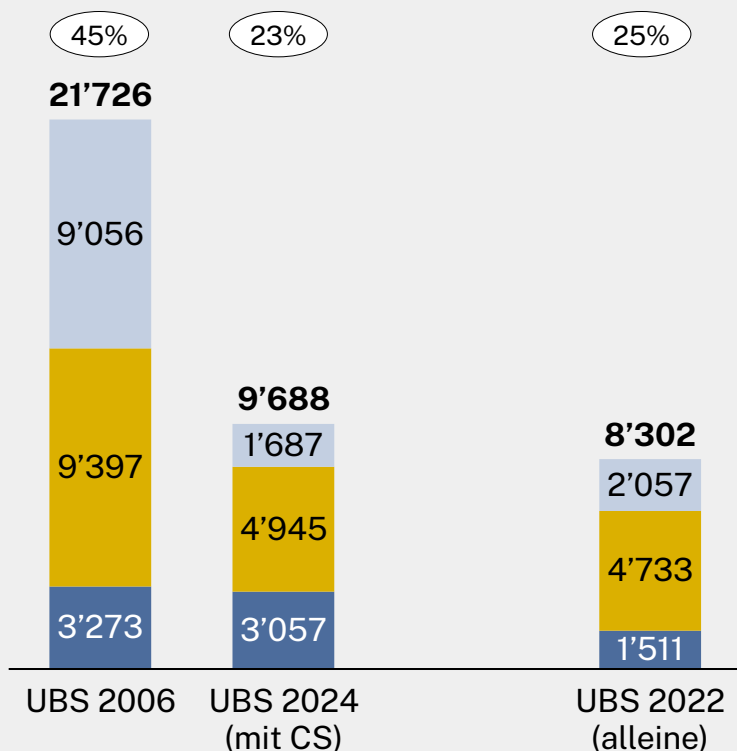


5

INVESTMENTBANK & PRIVATBANK

(in Mrd. CHF)

Fixed Income, Rates, etc. Investment Banking
Equities % Anteil am Gesamtertrag



Investmentbank

Die UBS hat nach 2006 ihre Investmentbank kontinuierlich reduziert. Die Erträge aus dem Geschäftsbereich wurden bis 2022 auf 25 % der Gesamterträge der Bank verringert.

Spannenderweise ist nach der Übernahme der Credit Suisse der Anteil der Investmentbank-Erträge an den Gesamterträgen weiter gesunken auf nur 23 %.

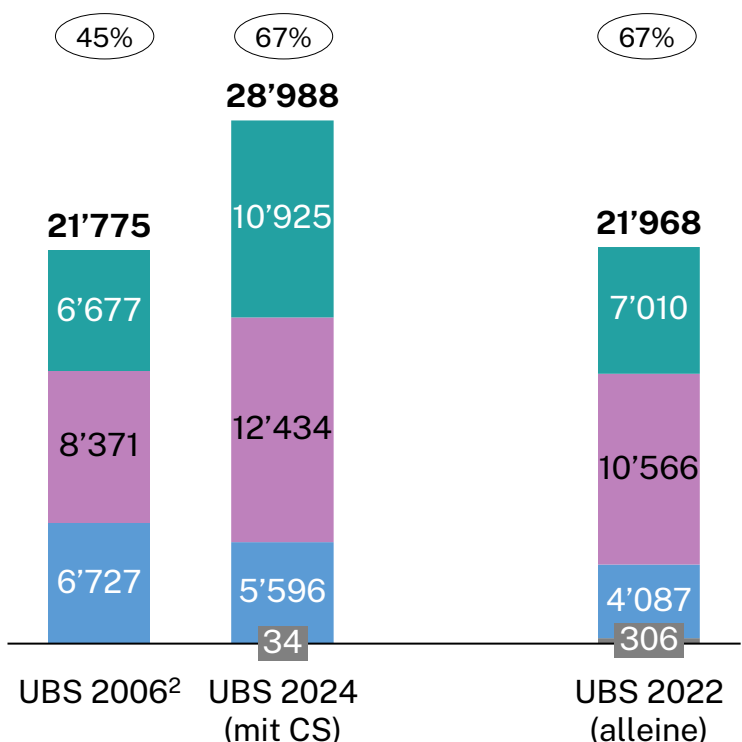
Im Vergleich zu 2006 kann jedoch festgehalten werden, dass die Investmentbank einen deutlich geringer Anteil der Gesamtbank ausmacht, dies bleibt auch nach der Credit Suisse-Integration bestehen.

Privatbank¹

Der Anteil der Privatbank am Gesamtertrag blieb zwischen 2022 und 2024 konstant. Das heisst in dem Masse indem die Gesamtbank gewachsen ist, haben auch die Erträge aus dem Privatbank-Geschäft zugenommen.

Es zeigt sich insgesamt das gegenteilige Bild zur Investmentbank im Vergleich zu 2006. Der Anteil der Erträge der Privatbank ist seither deutlich gestiegen, von 45 % auf 67 % (eine Steigerung um 22 %-Punkte).

Zinserträge Wiederkehrende Erträge aus Gebühren Transaktionsbezogene Erträge Übrige
% Anteil am Gesamtertrag



¹ Inklusive «Personal & Corporate Banking»

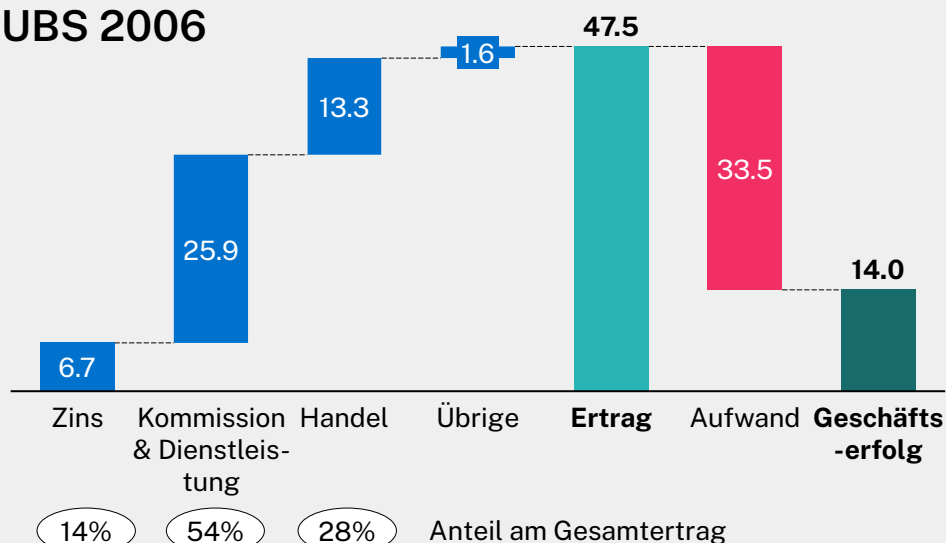
² Aufteilung konnte nur indirekt hergeleitet werden

6

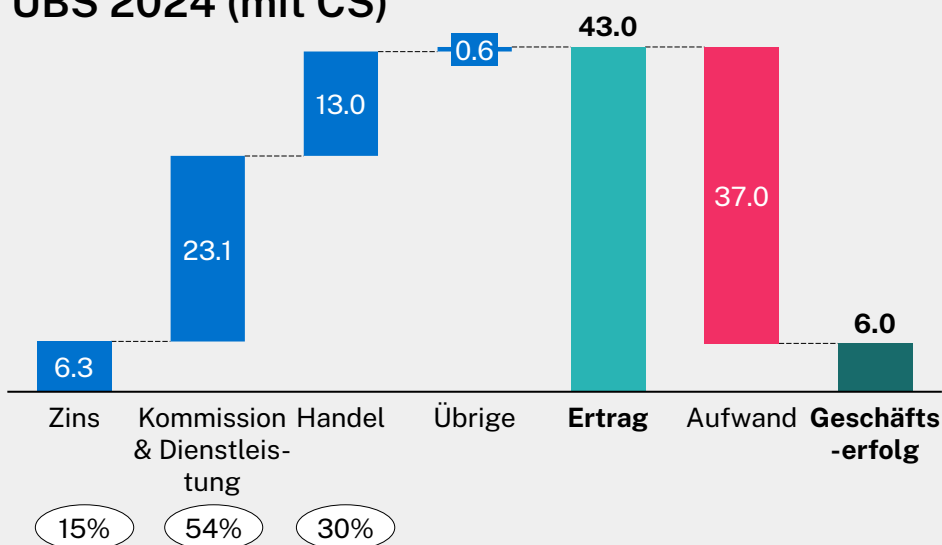
GESCHÄFTSERFOLG

(in Mrd. CHF)

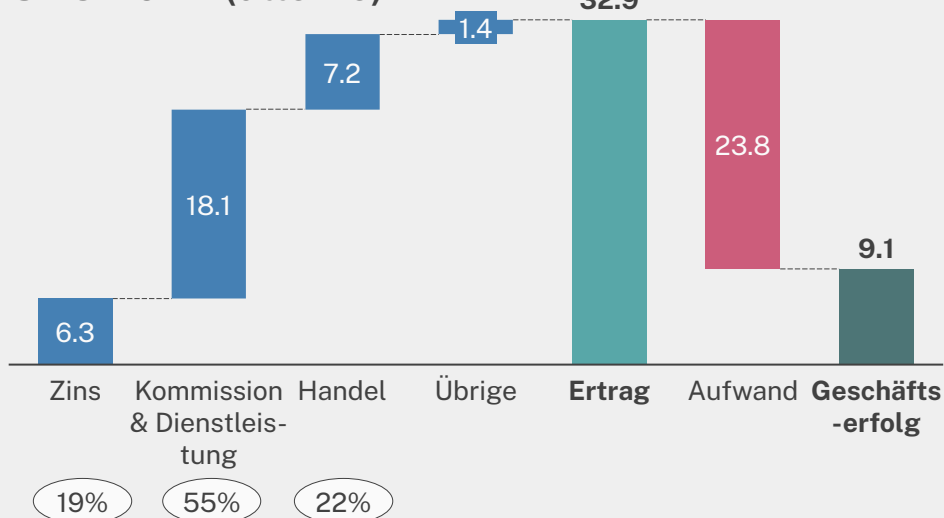
UBS 2006



UBS 2024 (mit CS)



UBS 2022 (alleine)



Zusammensetzung des Geschäftserfolges

In Zusammensetzung und Volumen der Erträge ähnelt die neue UBS von 2024, der alten UBS von 2006 bereits erheblich.

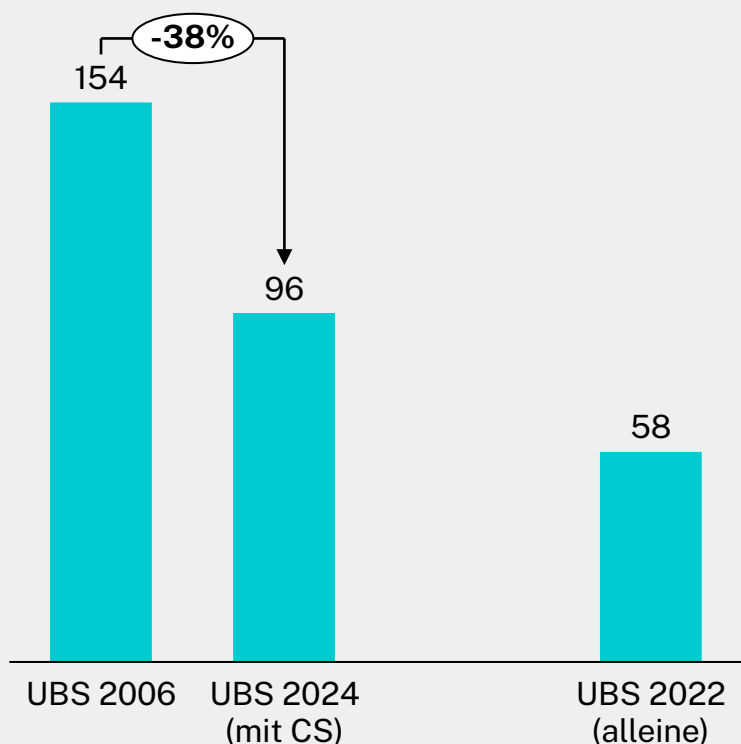
Im Nachgang der Turbulenzen der Krise der UBS 2007/2008 hatte die UBS den Eigenhandel (als Teil des Handelsgeschäfts) reduziert.

Der Bundesrat hat jedoch nach der Krise 2007/2008 eine parlamentarische Motion zur Reduktion bzw. Abschaffung des Eigenhandels abgelehnt, wodurch die Risiken, welche hierdurch eventuell verursacht werden, weiterhin bestehen.

Mit den kombinierten Erträgen aus UBS und Credit Suisse im Jahre 2024 wird deutlich, dass das Handelsgeschäft einen noch leicht höheren Stellenwert hat als 2006. 30 % aller Erträge werden mit dem Handelsgeschäft erzielt.

Offensichtlich wird die neue UBS weiter die Kostenbasis optimieren, denn obwohl die Erträge nicht ganz auf dem Niveau von 2006 angekommen sind, sind die Aufwände deutlich höher und reduzieren damit den Geschäftserfolg.

7 BÖRSE & EIGENTÜMER



Marktkapitalisierung (in Mrd. CHF)

Die UBS hat die Credit Suisse im Jahr 2023 für 3 Milliarden Schweizer Franken gekauft, der Kaufpreis wurde vollständig mit Aktien der UBS beglichen.

Gleichzeitig konnte die neue UBS ihren Börsenwert um fast 40 Milliarden Schweizer Franken steigern. Trotzdem reicht die Marktkapitalisierung nicht an Zeiten vor der Finanzkrise heran (die jüngsten Marktturbulenzen durch Trump nicht berücksichtigt).

Die Anzahl der ausgegebenen Aktien ist zwischen 2006 und 2024 deutlich gestiegen, um mehr als 60 % auf 3.5 Mrd. Aktien. Dies geschah ausschliesslich vor der Übernahme.

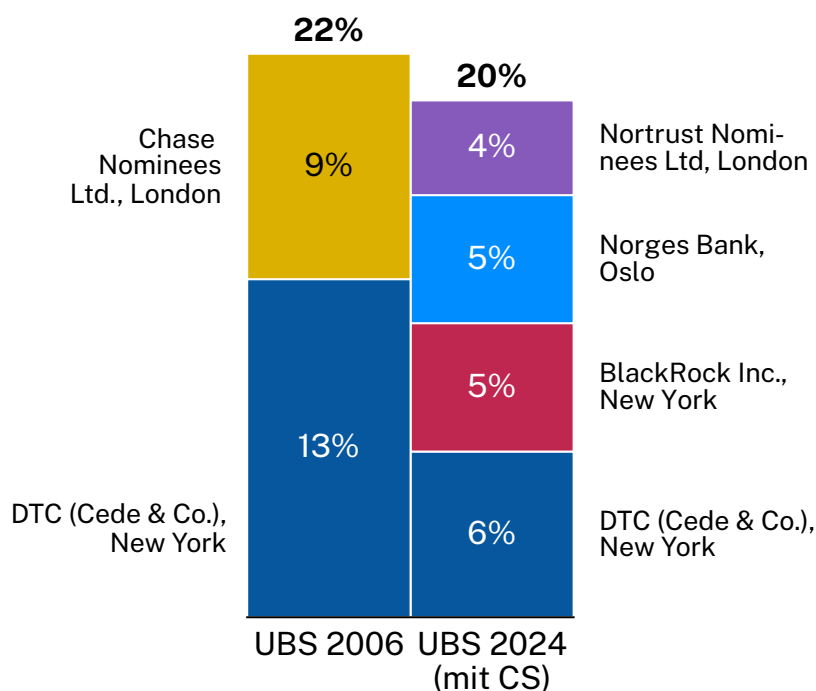
Ausgegebene Aktien (in Mrd.)

2.11 3.46 3.52

Eigentümerstruktur

Noch im Jahr 2006 wurde die Eigentümerstruktur der UBS von zwei Grossaktionären dominiert, welche zusammen über 20 % an der UBS hielten.

Nach der Übernahme der Credit Suisse halten vier Grossaktionäre jeweils über 3 % der Aktien, welche sich insgesamt auch auf 20 % des Aktienkapitals summieren. Auch hier bleibt die internationale Prägung der Grossaktionäre sichtbar.



Herzlichen Dank, dass Sie es bis an das Ende der Sonderausgabe des Schweizer Bankenmonitors geschafft haben. Die eingangs formulierte Frage «Wurde mit der kombinierten Bank aus UBS und Credit Suisse, die alte UBS vor der Finanzkrise wieder erschaffen?» lässt sich nicht eindeutig beantworten. Die Risikobereiche, welche die UBS in der Finanzkrise ab 2007 betroffen haben (insbesondere Investmentbank) sind durch die Übernahme der Credit Suisse nicht wieder entstanden. Jedoch ist die Abhängigkeit vom Handelsgeschäft und damit verbunden mit dessen Volatilität und Risiko weiterhin hoch. Denn das Handelsgeschäft ist weiterhin ein fester Bestandteil des Geschäftserfolges. Positiv ist sicherlich zu bewerten, dass auch nach der Übernahme der Credit Suisse das Global Wealth Management und Personal & Business Banking (zusammengefasst als Privatbank) einen Grossteil der Erträge erwirtschaften. Die potentiell risikoreichere Investmentbank, hat weiterhin einen untergeordneten Stellenwert.

Referenzen und Quellen

- (1) [Chronologie der Finanzkrise](#)
- (2) [UBS Geschäftsbericht 2006](#) und [UBS Handbook 2006/2007](#)
- (3) [UBS Annual Report 2022](#)
- (4) [UBS Annual Report 2024](#)
- (5) [Parlamentarische Motion zur Reduktion bzw. Abschaffung des Eigenhandels](#)

Zum Schweizer Bankenmonitor

Der Schweizer Bankenmonitor ist eine Veröffentlichung von TT Publishers. Die Darstellungen des Schweizer Bankenmonitors unterliegen dem Urheberrecht. Reproduktion und Wiedergabe nur mit ausdrücklicher Erlaubnis gestattet.

© TT Publishers – der Wissens-Verlag, eine Marke der TT Brands GmbH

Kontakt bankenmonitor@ttpublishers.ch

Disclaimer

Mit dem Schweizer Bankenmonitor werden Informationen und Daten aufbereitet, welche öffentlich zugänglich sind. Alle Zahlen wurden für bessere Vergleichbarkeit in Schweizer Franken umgewandelt gemäss den angegebenen Währungskursen. Für die Richtigkeit der dargestellten Informationen wird keine Gewähr übernommen.

Disclaimer Künstliche Intelligenz (KI)

Die Inhalte dieses Dokumentes dürfen in keiner Weise für jegliche Text- und Data Mining-Analysen verwendet oder reproduziert werden, sofern diese durch die freie Werkverwendung nach den gesetzlichen Bestimmungen (Urheberrechtsgesetz, Kapitel 5 – SR 231.1, Stand 2023-07) nicht ausdrücklich erlaubt sind. Allgemein ist die Verwendung von Inhalten des Schweizer Bankenmonitors für das Training künstlicher Intelligenz, maschinelles Lernen oder für die Entwicklung von Algorithmen und ähnlichen Technologien ohne ausdrückliche Vereinbarung ausnahmslos untersagt.